

Oberkommando des Heeres
GenStdH/KrKVerfMChf.

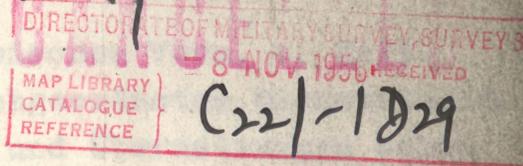
Berlin W 35, den 1. Nov. 1942
Lützowstraße 60.

9
Geheim

Vermessungsbrief Nr. 6
abgeschlossen am 1. 5. 1942

4 Anlagen.

*Note Anlage
NOT WILL*



Allgemeines.

/ Anl. 1

- 1) Die "Übersicht der Gitternetze in Europa, Nord-Afrika und Orient", Anlage 1, zeigt die Vielgestaltigkeit der Gitternetze und Koordinatensysteme, mit denen das Kriegsvermessungswesen bisher arbeiten mußte. Es wird angestrebt, durch das Deutsche Heeresgitter (D.H.G.) allmählich für den gesamten militärisch wichtigen Raum einheitliche Vermessungsunterlagen zu schaffen.
Das D.H.G. ist bisher eingeführt im Gebiet der UdSSR, in Vorderasien und in der Cyrenaika; es ist zur Zeit in Bearbeitung für Norwegen, England, für das Generalgouvernement und für den ostwärtigen Teil des ehem. Polen.
- 2) Zur Vereinfachung der Rechenarbeiten im D.H.G. wird im Auftrag des OKH von der Heeresplankammer eine Tafel zur Berechnung der Gauß-Krüger-Koordinaten von 0° - 72° Breite und bis $3 \frac{1}{2}^{\circ}$ Ausdehnung vom Mittelmeridian bearbeitet. Die Tafel enthält ausführliche Anleitungen und Beispiele zur Berechnung sämtlicher vorkommenden Umrechnungsaufgaben zwischen geographischen und Gauß-Krüger-Koordinaten, zur Umrechnung von einem Gitterstreifen des D.H.G. in den Nachbarstreifen und außerdem zur Umrechnung eines Soldner-Systems in ein Gauß-Krüger-System. Gleichzeitig werden die zur Tafel gehörenden Vordrucke entwickelt. Die Tafel, die etwa Anfang Mai in Druck gegeben wird, wird das Hauptwerk für sämtliche Berechnungen im D.H.G.
Ferner ist von der Heeresplankammer ein Blatteckenwerk für das D.H.G. zunächst von 16° - 72° Breite in Bearbeitung. Das Werk wird ebenfalls etwa Anfang Mai in Druck gegeben. Für 0° - 16° Breite wird später ein Nachtrag folgen.

3)

- 3) Zur Darstellung der Verschiedenartigkeit der Festlegungen der Trig. Punkte in den eingegliederten Gebieten von Eupen-Malmedy, Luxemburg, Elsaß-Lothringen, Südsteiermark, Protektorat und Generalgouvernement und in den besetzten Gebieten wird durch OKH eine Zusammenstellung dieser Festlegungen bearbeitet (vgl. Ziff. 20 Verm.Br. Nr.5). Die Zusammenstellung wird in etwa 4 Wochen ausgegeben werden.
- 4) Zur Vermeidung von Doppelarbeit zwischen Verm. u. Kart. Abt. (mot) und dem OKH sowie seinen nachgeordneten Dienststellen sind alle größeren Umrechnungsarbeiten und Übersetzungen schon vor ihrem Anlaufen dem OKH über den Kdr. der Kart.u.Verm.Tr. anzuzeigen.
- 5) Einzelne dem OKH vorgelegte Ausarbeitungen, z.B. Bericht über den Aufbau des ausländischen Zivilvermessungswesens, zeigen, daß Ausarbeitungen durchgeführt werden, die über den Aufgabenkreis der Heeresvermessung hinausgehen. Wenn solche Arbeiten neben den eigentlichen Aufgaben noch ausgeführt werden können, werden sie mit Rücksicht auf ihre allgemeine Bedeutung begrüßt. Zur Herbeiführung einer einheitlichen Sachbehandlung sind derartige Ausarbeitungen jedoch künftig vor der Drucklegung an das OKH, Chef des Kriegskarten- und Vermessungswesens, mit Verteiler vorzulegen. Die Arbeiten können auch im Entwurf vorgelegt werden; wenn allgemeines Interesse besteht, wird das OKH, Chef d.K.K.u.V.W., unter Nennung der Verfasser die Drucklegung veranlassen.
- 6) Zur Beschleunigung des Geschäftsganges und zur Erleichterung der Aktenführung sind Fragen der verschiedenen Sachgebiete: Organisation, Vermessung, Kartographie und Mil-Geo möglichst nicht auf demselben Bogen zu behandeln. Für jedes Sachgebiet ist ein eigenes Schreiben zu verfassen oder ein weiterer Durchschlag beizugeben.

Die Tätigkeitsberichte sollen keine Arbeitsergebnisse enthalten, sondern nur Überblicke über ausgeführte Arbeiten und Hinweise auf Arbeitsergebnisse. Die Arbeitsergebnisse sind gesondert vorzulegen, weil sie andernfalls aus dem Zusammenhang mit den Tätigkeitsberichten gerissen werden müssen.

des R.f.L. beauftragt, die ehemaligen polnischen Dreiecksnetze I. Ordnung ostwärts 22° an das Reichsdreiecksnetz anzuschließen und für die T.P. dieser Netze Koordinaten im deutschen geographischen Einheitssystem und im Gauß-Krüger-System zu berechnen. Sämtliche Rechnungen werden im deutschen 3° -Streifen-System durchgeführt. Das OKH wird die Umrechnung der außerhalb der Reichsgrenze liegenden Punkte in das D.H.G. durchführen lassen. Mit der Herausgabe der endgültigen Koordinatenverzeichnisse im D.H.G. werden alle früher aufgestellten vorläufigen Koordinatenverzeichnisse vom Generalgouvernement außer Kraft gesetzt.

- 13) Zur Vermeidung von Doppelarbeit und zur Vorbereitung einer endgültigen Vermessungsanweisung sowie zur Abgrenzung der Vermessungstechnischen Aufgabengebiete im Generalgouvernement werden z.Zt. Richtlinien für die Zusammenarbeit der zivilen und militärischen Vermessungsdienststellen im Generalgouvernement ausgearbeitet.
- 14) Für das Alpenländische Netz und das Donaunetz des Reichsdreiecksnetzes wurden die endgültigen Koordinaten I. Ordnung durch das Reichsamt für Landesaufnahme ausgeliefert. Die Berechnung der endgültigen Koordinaten I. Ordnung des Südmärkischen Netzes wird in Kürze abgeschlossen.

II. Norden.

15) Dänemark.

Für Dänemark werden Koordinatenkarteiblätter für den Truppengebrauch blattweise nach der Sonderausgabe 1 : 25 000 zusammengestellt. Die Karteiblätter enthalten:

- a) Neue G.I. Koordinaten 1934 (Koordinaten des Geodätischen Instituts Kopenhagen).
- b) Koordinaten im Gitternetz der Sonderausgabe (abgekürzt dän. G.S.).
- c) Die alte dänische Bezeichnung der Punkte.

Die

Die Umformung der dänischen G.I. Koordinaten geschieht auf graphischem Wege. Die Koordinaten im System der Sonderausgabe haben deshalb nur Meter-Genauigkeit und sind nur für den Truppenegebrauch bestimmt. Im übrigen müssen die G.I. Koordinaten verwendet werden.

Der derzeitige Stand an vorhandenen Koordinaten-Karteiblättern ist aus Anlage 2 ersichtlich. Die Ausgabe von Karteiblättern an die Truppe ist vorerst nicht vorgesehen.

Näheres über den Aufbau und die Umrechnung der Koordinaten sowie Umrechnungsbeispiele wird in das Planheft Dänemark aufgenommen; die Neubearbeitung dieses Planheftes ist in Auftrag gegeben.

16) Norwegen.

Für den nördlichen Teil Norwegens (Gradabteilungsblätter) vergl. Ziffer 18 Verm.Brief Nr.5. Für den südlichen Teil Norwegens (Rechteckblätter) sind Koordinatenkarteiblätter teilweise ausgeliefert (Westküste). Weitere Blätter werden aufgestellt. Den derzeitigen Stand an vorhandenen Koordinatenkarteiblättern zeigt Anlage 3.

III. Westen und Süden.

17) Frankreich.

Die Punktverdichtungen, die zurzeit an der Atlantikküste ausgeführt werden, stützen sich bisher nur auf die mangelhaft erhaltenen Festpunkte der alten französischen Triangulation der Ingenieur-Geographen aus dem vorigen Jahrhundert. Zur Sicherstellung einheitlicher Vermessungsgrundlagen für die Küstenverteidigung wird daher die neue französische Triangulation I.O. westlich des Meridians von Paris vordringlich bearbeitet. Hierzu werden neu festgelegt und beobachtet:

- a) der Parallel Lyon-West durch das Institute Géographique National (J.G.N.)
- b) der Parallel Toulouse-West durch das J.G.N.
- c) die Fortsetzung des Parallels Paris-West bis Brest durch die deutsche Heeresvermessung.

Die

Die Parallelketten werden durch den Meridianbogen Bayeux-Pyrenäen verbunden, wobei die Beobachtungen der alten französischen Triangulierung übernommen werden. Im Süden wird das Netz I.O. noch ergänzt durch die Übernahme der alten Beobachtungen für die Pyrenäenkette (Chaine des Pyrénées der J.G.).

Zur Versteifung dieser Ketten werden Grundlinien und Laplacesche Azimute an den Verknotungsstellen des Meridians Bayeux-Pyrenäen mit den Parallelketten von Paris-West, Lyon-West und Toulouse-West gemessen.

Die s.Zt. durch die Heeresvermessung ausgeführte Punktverdichtung an der Kanalküste ist durch den Osteinsatz der Verm. u. Kart. Abteilungen vorzeitig abgebrochen worden und muß nunmehr überholt werden. Hierbei werden gleichzeitig diese Vermessungen durch eine Dreieckskette II.O. etwa parallel zur Kanalküste, die in die I.O. eingebunden wird, verankert, um auch hier einheitliche Vermessungsgrundlagen zu gewährleisten.

18) Spanien und Portugal.

Die vorhandenen geographischen Koordinaten werden in rechtwinklige Lambert-Koordinaten umgerechnet und in Karteiblättern für die Karte 1 : 50 000 Spanien zusammengestellt. Um für die ganze Pyrenäen-Halbinsel ein einheitliches Gitter zu erhalten, werden die portugiesischen Koordinaten ebenfalls in spanische Lambert-Koordinaten umgerechnet. Ebenso werden die Blatteckenwerte der Sonderausgabe 1 : 50 000 Portugal in spanischen Lambert-Koordinaten berechnet. Mit ihnen kann die Truppe bei Bedarf das Lambert-Gitter in die Karten, die bis jetzt mit dem neuen portugiesischen Bonne-Gitter versehen sind, selbst eintragen. Die Sonderausgabe 1 : 50 000 Portugal erhält bei Neu- druck das Lambert-Gitter. In der Sonderausgabe 1 : 400 000 Spanien, die auch Portugal bedeckt, ist das Lambert-Gitter bereits angerissen.

Die Umrechnungsarbeiten werden etwa Anfang Juli fertig- gestellt sein.

IV. Osten; Europäisches Rußland.

- 19) Vermessungsunterlagen, die lediglich Lokalsysteme, Stadt-, Eisenbahn- u.a. Vermessungen enthalten, sind nicht dem OKH vorzulegen. Diese Unterlagen sind, soweit sie von den im betreffenden Gebiet eingesetzten Verm.u.Kart. Abt.(mot) nicht mehr benötigt werden, über die Ia/Meß den Kr.K.u.Verm.Ämtern zuzuleiten. Zur Durchführung technischer Arbeiten können sie auch Verwaltungs-Dienststellen, z.B. Bauverwaltungen, Organisation Todt, zur Verfügung gestellt werden. Dem OKH sind (im Auszug) nur Koordinatenverzeichnisse mit Angabe des Koordinatensystems, der Nullpunkte und der Anschlußpunkte an das D.H.G. mitzuteilen.
- 20) Nach Gefangenenaussagen wurde in Rußland neben dem Katalog der T.P.I.Ord. ein Katalog der T.P.II.Ord. aufgestellt; nach diesem Katalog ist besonders zu forschen.
- 21) Triangulation der Krim: Die Dreiecksketten I.Ordnung, deren Koordinaten im "Katalog der trigonometrischen Punkte I.Ord. des Europäischen Rußland, herausgegeben Moskau 1935" zusammengestellt sind, erstrecken sich nur auf den Nordteil der Krim. Die bisher als projektiert bekannte Kette I.Ord. entlang der nordostwärtigen Küste der Krim wurde in den Jahren 1938 - 1939 vom Institut für Vermessungs- und Luftbildwesen (Süd) in Kiew gemessen und koordiniert. Sie verbindet die südukrainische Kette mit der Kaukasuskette. Gleichzeitig wurde eine neue Basis bei Bachtschissaray gemessen. Das gesamte Dreiecksnetz der Krim wurde an die Kette I.Ord. angeschlossen und sämtliche dabei gewonnenen Koordinaten in einem Katalog zusammengestellt. Der Katalog wurde von den Dienststellen der Roten Armee streng geheim gehalten und bisher nicht erbeutet. Nach diesem Katalog ist zu forschen.
- 22) Höhenmessungen. Die dem Verm. Brief Nr.5 beigegebene Übersicht "Das Nivellementsnetz in Europäisch Rußland" wurde auf Grund der beim OKH vorliegenden Kataloge und sonstigen Unterlagen zusammengestellt. Die Übersicht enthält auch Nivellementsstrecken, von denen keine vollständigen Höhenangaben vorliegen. Insbesondere fehlen die Höhenangaben der von den Hauptstrecken Kursk-Charkow-Poltawa-Bachmatsch eingeschlossenen Nebenstrecken sowie der südlich der Linie

Rowno-Kasatin-Fastow-Snamenka liegenden "sonstigen Nivellements". Ebenso fehlen Angaben für die russischen Höhenmessungen in den ehemals polnischen Gebieten und in den baltischen Staaten. Die Höhenangaben in den Katalogen sind als "Meereshöhen, absolute Höhen, Höhen über der Ostsee, Höhen über dem Schwarzen Meer" bezeichnet. Bei zahlreichen, von Bergbaugesellschaften (Donezbecken) durchgeführten Höhenmessungen sind sie als "relative Höhen" festgelegt. Nachforschungen und Veröffentlichungen über die verschiedenen Bezugshöhen sind daher von großem Wert.

Von den nachstehenden Werken ist beim OKH jeweils nur Band II vorhanden. Nach weiteren erschienenen Bänden, insbesondere Band I, ist zu forschen.

- a) Eisenbahnnivellement des europäischen Teiles der UdSSR mit einem französischen Titelblatt: Comité scientifique et technique du Commissariat du peuple des voies de communication
Recueil des nivellements des chemins de fer d'U.R.S.S. (Europa) et Catalogue des Hauteurs absolues des stations des chemins de fer.
Region centrale Fascicule II-me Moskau 1926
- b) Material für den russischen Höhenkatalog der Militär-topographischen Verwaltung. Petersburg 1915. Band II.
(Russischer Titel: Материалы для пополнения каталога высот русской нивелирной сети .

23) Dienstvorschriften und Tabellen. (vergl. Verm. Brief Nr.5 Ziff. 11b und Ziff. 12).

Erschienen und verteilt sind:

- a) Katalog der Trig. Punkte I.O. von Rußland;
Erster Nachtrag. (Ziff.11b)
- b) Vorschrift über die Führung des Bestandes und der Bestandsveränderungen in den Kartenlagern der Roten Arbeiter- und Bauernarmee und in Lagern im Arbeitsbereich der Stäbe von Wehrkreisen. (Ziff.12c).
- c) Die Grundlagen für den Aufbau des staatlichen geodätischen Grundnetzes in der U.d.S.S.R. (Ziff.12e)
- d) Tabellen zur Berechnung geographischer und rechtwinkliger Gauß-Krüger-Koordinaten für Breiten von 36° bis 72° mit einer Genauigkeit von 0,1 m und 0,01 (Ziff.120)

e)

- e) Tafeln zur Umrechnung der rechtwinkligen Gauß-Krüger-Koordinaten aus 3° Streifen in 6° Streifen, Teil I, II u. III (Ziff. 12p).
- f) Tabellen der rechtwinkligen Gauß-Krüger-Koordinaten zur Eintragung von Gitternetzen in topographische Karten. (vergriffen).
- g) Erläuterungen zu diesen Tabellen.
- h) Lage- und Höhenfestpunkte des Staatl. Geodätischen Fundamentalnetzes der UdSSR. (Art der Versicherung).
- i) Deutsch-russisches geodätisches Wörterbuch

In Druck befinden sich:

- k) Dienstvorschrift über die Basismessung I. u. II. Ord. (Ziff. 12f)
 - l) Nivellementskatalog des Europäischen Teiles der UdSSR.
 - m) Russisch-deutsches Fachwörterbuch (für geodätische Fachausdrücke).
- 24) Dem Verm. Brief ist eine Neufassung des Fragebogens zur Gefängenenvernehmung aus dem Karten- und Vermessungswesen beigegeben. Die Fassung in deutscher und russischer Sprache soll die Vernehmung im Hinblick auf die zahlreichen fachtechnischen Ausdrücke erleichtern.
- 25) Druckfehlerberichtigung.

In den "Tafeln zur Umrechnung der rechtwinkligen Gauß-Krüger-Koordinaten aus 3° Streifen in 6° Streifen, Teil I" ist Seite 11, § 6, Zeile 13 von unten statt " $10^2 \Delta x = - 1169$ " zu setzen " $10^2 \Delta x = - 11169$ ".

V. Südosten.

26) Für Bulgarien, Griechenland und Vorderasien (westl. Türkei) liegt ein einheitliches Koordinatensystem vor (geogr. Koordinaten und rechtwinklig ebene Koordinaten, bezogen auf das Bulgarische System und das Hayfordsche Ellipsoid).

Zum Übergang auf das D.H.G. in Vorderasien gilt folgende Regelung:

- a) Zum Übergang auf das D.H.G. in Vorderasien wird eine Überlappungszone gebildet, deren westliche Grenze durch den Meridian 26° ostw. Gr. und deren ostw. Grenze durch das Schwarze Meer und die ostw. Randpunkte der griechischen Triangulation in der Türkei gebildet werden.
- b) Für alle Punkte ostwärts 26° werden im griechischen System (Besselsches Ellipsoid) geographische Koordinaten und Gauß-Krüger-Koordinaten im D.H.G. gerechnet.

Damit behalten alle griechischen Punkte in Vorderasien ihre ursprünglichen geographischen Koordinaten bei. Die Punkte der alten russischen Triangulation im europäischen Teil der Türkei werden mit Hilfe von Nomogrammen auf 1 m genau umgeformt, die bulgarischen Punkte ostw. 26° werden auf etwa 1 dm genau an das griechische System angeglichen und umgeformt.

- c) Mit Hilfe der Überlappungszone ist ein reibungsloser Übergang zum D.H.G. in Vorderasien möglich. Der Eintrag des D.H.G. in die bulgarischen Kartenwerke erfolgt erst bei Neuauflage.
- d) Für die Überführung der syrischen Lambertkoordinaten in das D.H.G. ergeht gesonderter Befehl, wenn weitere türkische Koordinaten bekannt werden.

VI Vorderasien.

27) Hinsichtlich Deutsches Heeres-Gitter in Vorderasien
vergl. Verm. Brief. Nr.5 Ziff. 15, Verfg. OKH,
GenStdH, Kr.K.Verm.Chef Az.: 45 o K.V. Abt f Kr.
K.u.Verm.W(III) Nr.330/42 g II vom 4. 2. 42 und
Abschn. V.

VII. Afrika

28) Das Planheft Afrika ist erschienen und verteilt. Auf
Anlage A 28 a unten ist anstelle von "Violett - Git-
ter (Purple Grid)" "Rot Gitter (Red Grid)" und um-
gekehrt zu setzen.

g

Quercus

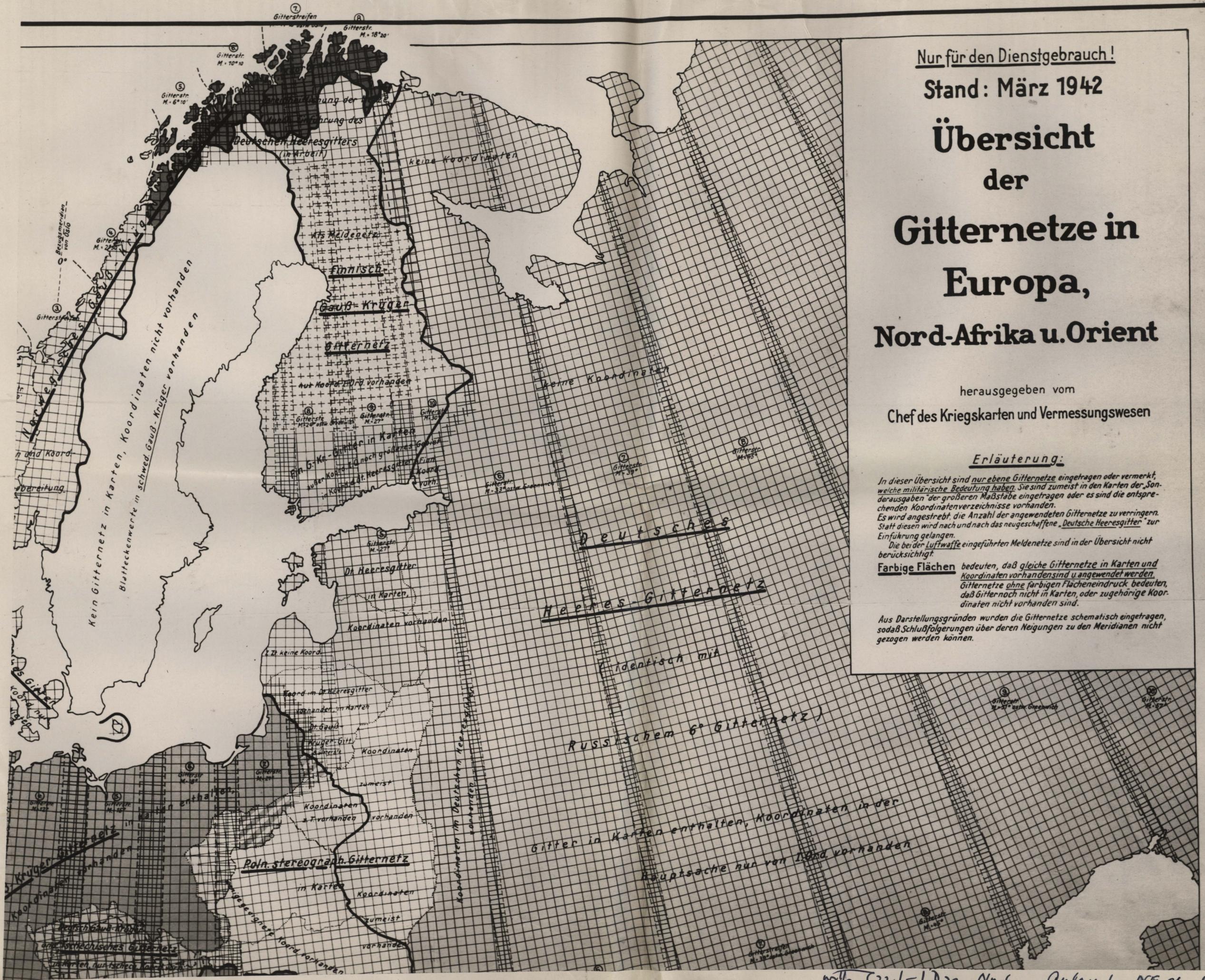
Verteiler.

OKW,
OKH,
OKL,
OKM,
Heeresgruppen,
Panzerarmeen,
AOKs,
Wehrm. u. Mil. Befh.
V.u.K.Abtngen.,
Stv.Gen.Kdos.,
Schulen.

g

Koordinaten-Karteblätter
Sonderausgabe Norwegen 1:10000
Veröffentlichung Nr. 100

NEGATIVE NO. 19834



Nur für den Dienstgebrauch!
Stand: März 1942
Übersicht
der
Gitternetze in
Europa,
Nord-Afrika u. Orient

herausgegeben vom
Chef des Kriegskarten und Vermessungswesen

Erläuterung:

In dieser Übersicht sind nur ebene Gitternetze eingetragen oder vermerkt, welche militärische Bedeutung haben. Sie sind zumeist in den Karten der Sonderausgaben der größeren Maßstäbe eingetragen oder es sind die entsprechenden Koordinatenverzeichnisse vorhanden. Es wird angestrebt, die Anzahl der angewendeten Gitternetze zu verringern. Statt diesen wird nach und nach das neugeschaffene „Deutsche Heeresgitter“ zur Einführung gelangen.
 Die bei der Luftwaffe eingeführten Meldenetze sind in der Übersicht nicht berücksichtigt.
Farbige Flächen bedeuten, daß gleiche Gitternetze in Karten und Koordinaten vorhanden sind u. angewendet werden. Gitternetze ohne farbigen Flächeneindruck bedeuten, daß Gitter noch nicht in Karten, oder zugehörige Koordinaten nicht vorhanden sind.
 Aus Darstellungsgründen wurden die Gitternetze schematisch eingetragen, sodaß Schlußfolgerungen über deren Neigungen zu den Meridianen nicht gezogen werden können.



Zusammengestellt vom Gen Stf. H., Abt. f. KrKuVerm W. (III²)

Mit C22/-1 B29 No.6. Anlage 1 S.W. Schub.



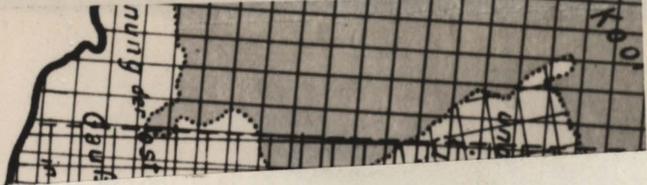
mit C22/-/D29 No 6

Anlage 1 SF sheet.

Umlage / Zum Thron Brief 1816

1 copy from Am
1 being done

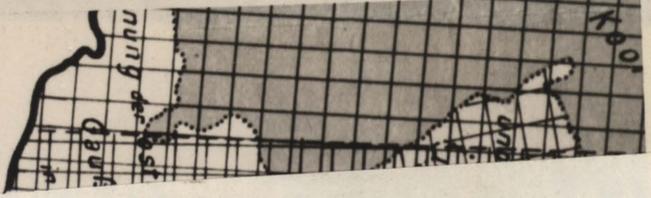
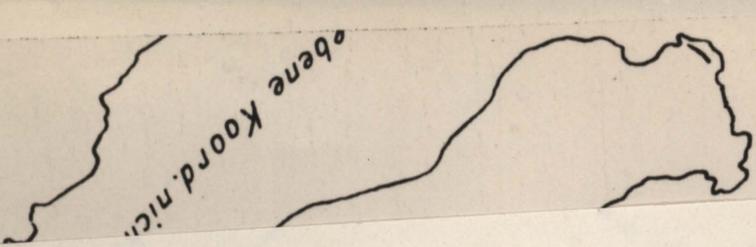
ebene Koord. nica



Amlege / Zum Thron Brief 1816

1 copy from Am

1 copy done

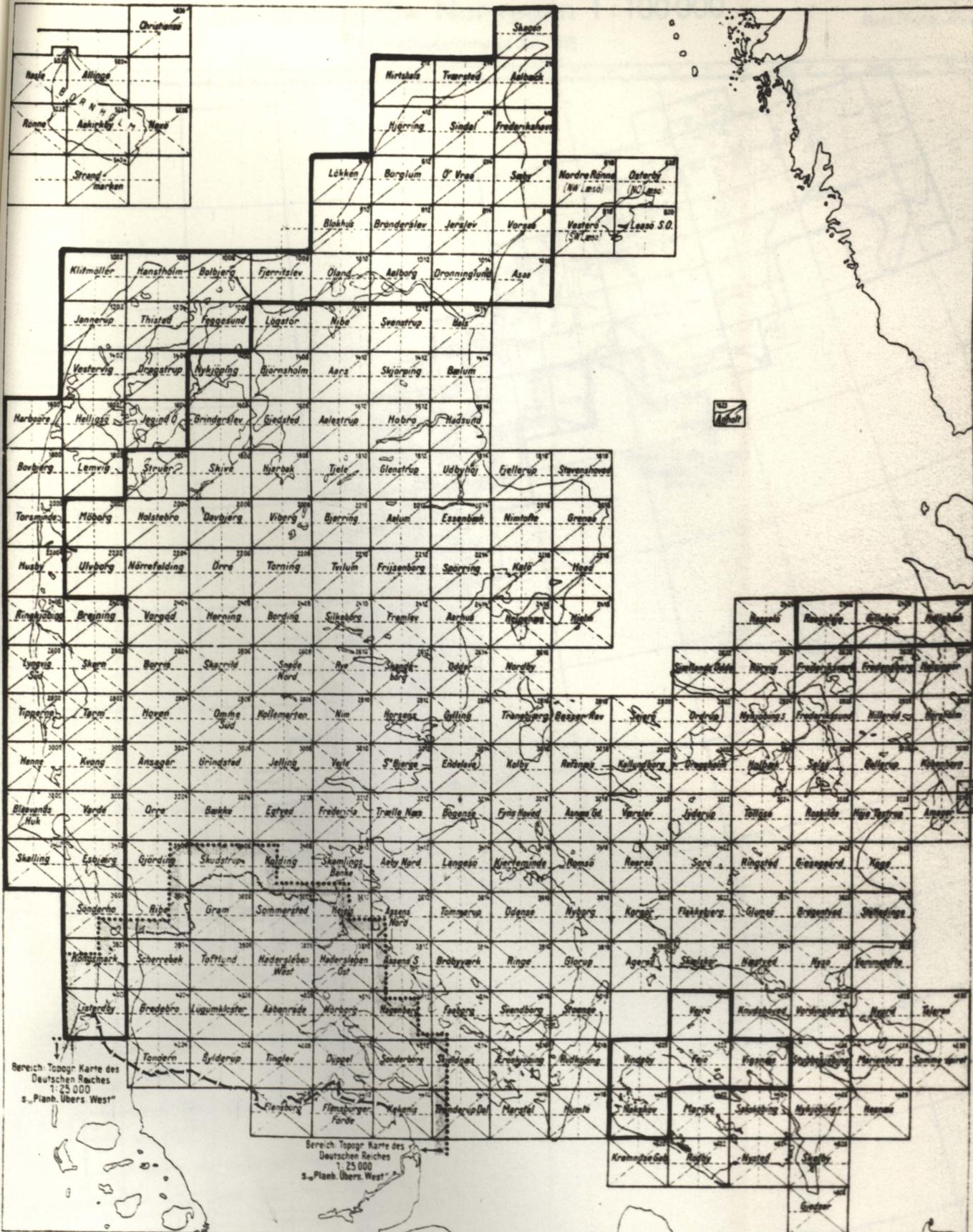


Koordinaten-Karteblätter

Sonderausgabe Dänemark 1:25 000

(Ballenbezeichnung Edk 25)

Anlage 2
zum Verm.-Brief Nr. 6



Stand: 1. 5. 42

Es bedeutet:



Koordinaten
vorhanden



Fertige Blätter

Die gestrichelten Linien
geben die Blatteinteilung
der Originalkarte von
Dänemark 1:20 000 an.

Es bedeutet:



Deutsches
Gauß-Krüger Gitternetz



Fremdländisches Gitternetz

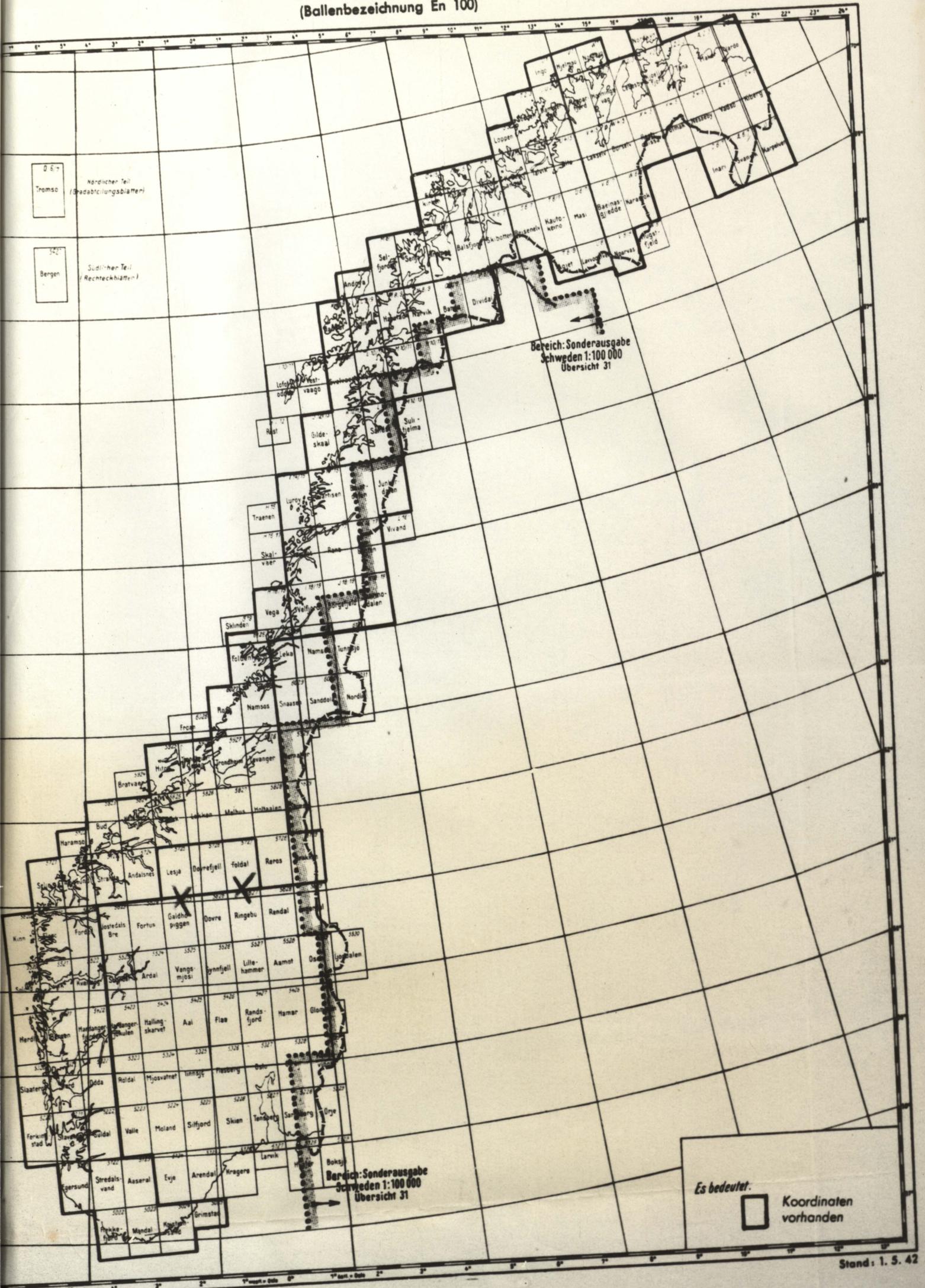


Durchgezogenes deutsches
Gauß-Krüger Gitternetz u.
am Rand angerissenes
fremdländisches Gitternetz

Koordinaten-Karteiblätter

Sonderausgabe Norwegen 1:100 000
(Ballenbezeichnung En 100)

Anlage 3
zum Verm.-Brief Nr. 6



0 57
Thomso
Nördlicher Teil
(Quadratblättern)

320
Bergen
Südlicher Teil
(Rechteckblättern)

Bereich: Sonderausgabe
Schweden 1:100 000
Übersicht 31

Bereich: Sonderausgabe
Schweden 1:100 000
Übersicht 31

Es bedeutet:



Koordinaten
vorhanden